

Einleitungstext:

2. Eltern-Umfrage zu den „Lernpäckchen“, die nach den Osterferien verteilt wurden.

Liebe Eltern der LES,

vor den Osterferien baten wir Sie, uns eine Rückmeldung zu den damals ausgegebenen Lern- und Arbeitsmaterialien zu geben.

Ihre Antworten gaben uns wichtige Hinweise, die wir in der Zeit nach den Osterferien versucht haben, bestmöglich umzusetzen. Berücksichtigen mussten wir dabei natürlich auch die Ergebnisse der Umfrage zu den vorhandenen Endgeräten. Sie zeigten uns nämlich, dass doch nicht wenige unserer Schülerinnen und Schüler zuhause nur eingeschränkte Möglichkeiten haben, über ein Gerät mit Online-Zugang oder über einen Drucker zu verfügen.

Wie bereits angekündigt, möchten wir nun gerne von Ihnen mit Hilfe einer zweiten anonymen Online-Umfrage erfahren, wie Sie die Situation nach den Osterferien sehen.

Die Fragen 4 und 5 beziehen sich auf die "normale" Situation, also vor der Schulschließung.

Die Beantwortung der 17 Fragen dauert nur ca. 10-12 Minuten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an der Befragung bis zum 31. Mai 2020 teilnehmen würden.

Vielen Dank!

Herzliche Grüße

Ihr M. Leonhardt

Ludwig-Erk-Schule Langen

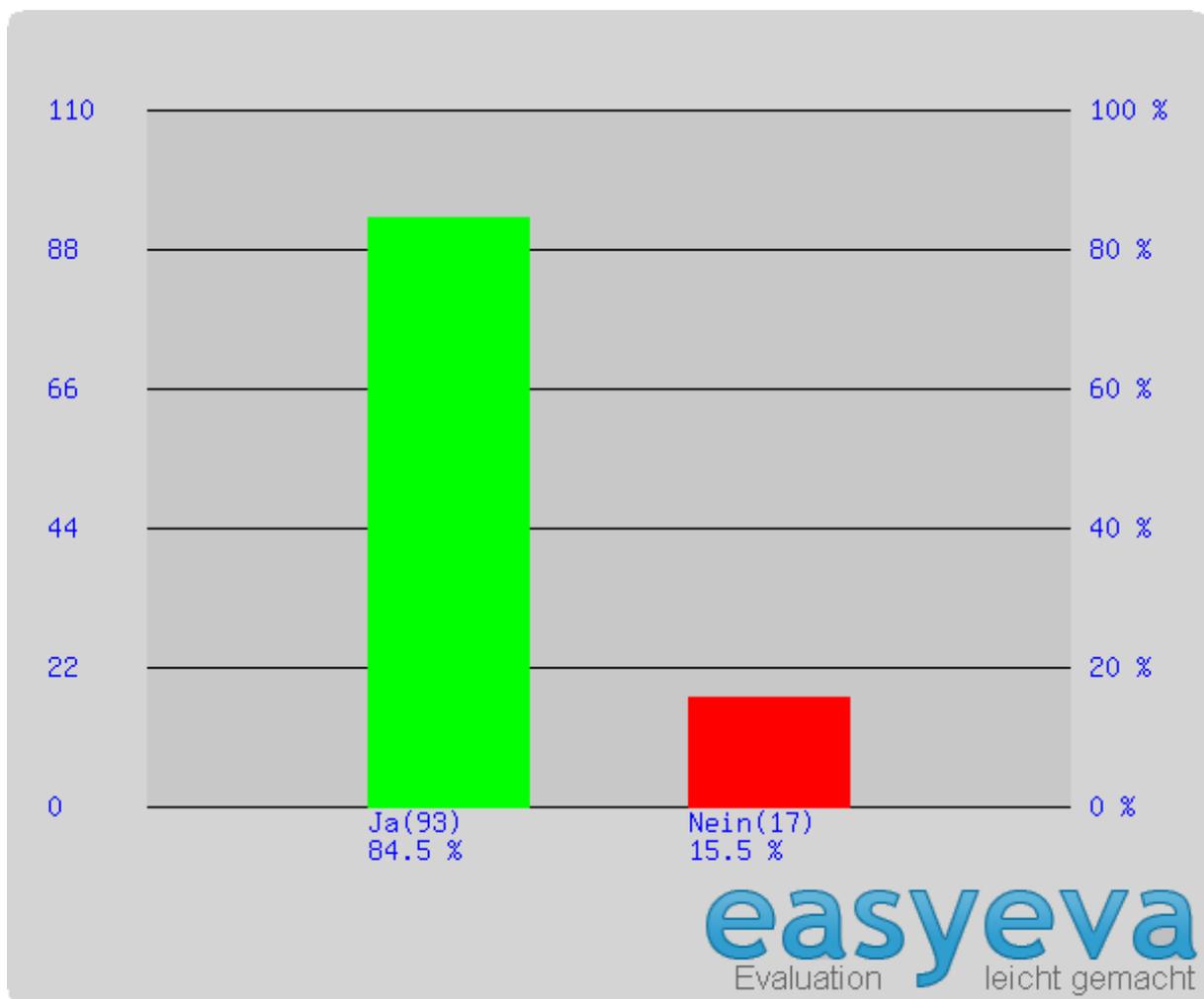
Umfrageergebnis zu Frage 1

Ich habe/ Wir haben bereits an der 1. Umfrage zu den Lernmaterialien teilgenommen.

Diese Frage wurde 110 Mal beantwortet.

Ja	Nein
93	17
84.55 %	15.45 %
Zustimmung: 84.55 %	Ablehnung: 15.45 %

(Kodierung: Ja=1 bis Nein=2) Mittelwert: 1.15 Standardabweichung: ± 0.36



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 2

Mein/ Unser Kind besucht die Klassenstufe ...

a) 1

b) 2

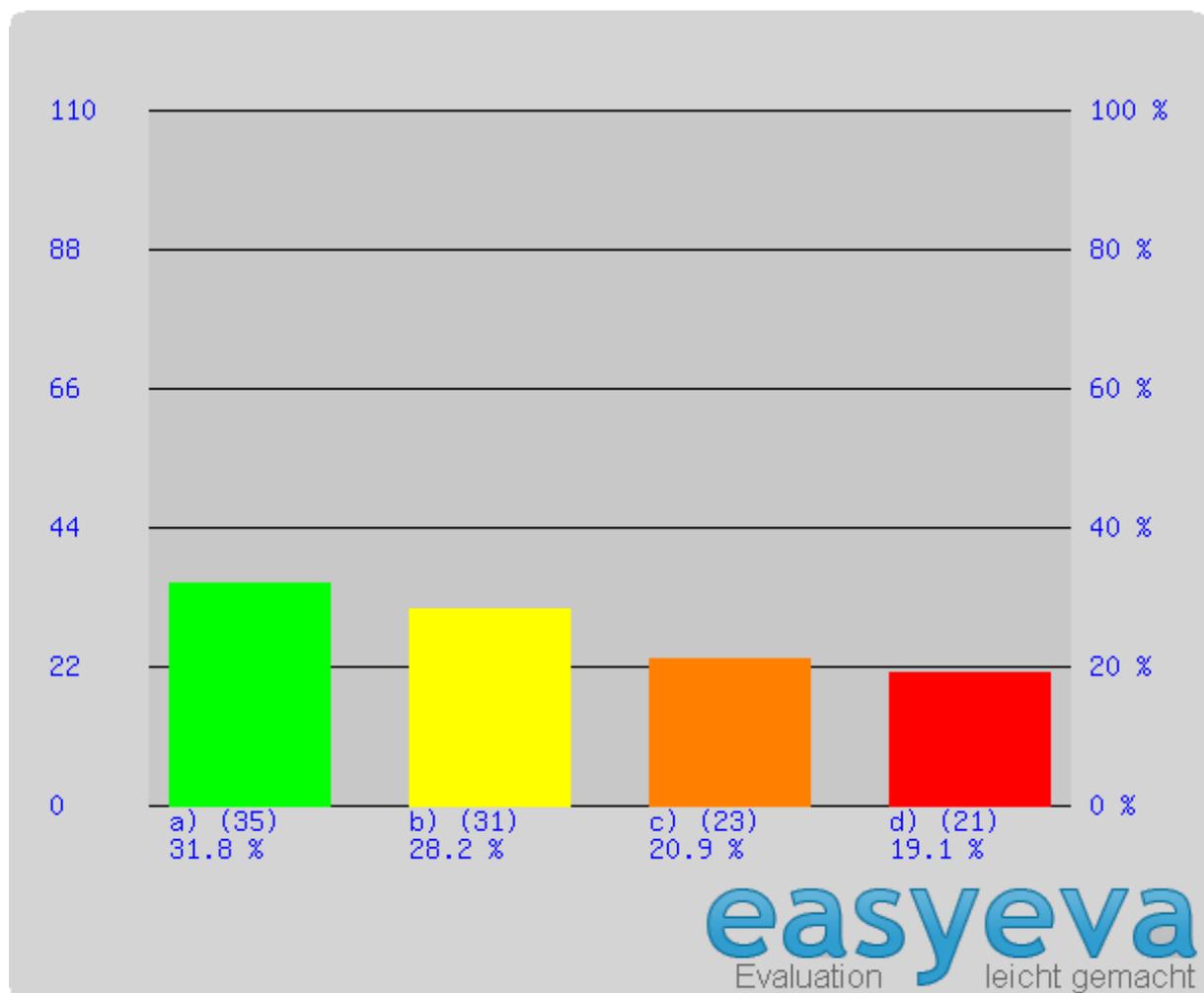
c) 3

d) 4

Diese Frage wurde 110 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
35	31	23	21
31.82 %	28.18 %	20.91 %	19.09 %
Cluster: 60 %		Cluster: 40 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 2.27 Standardabweichung: ± 1.1



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 3

Mein/ Unser Kind ist ein ...

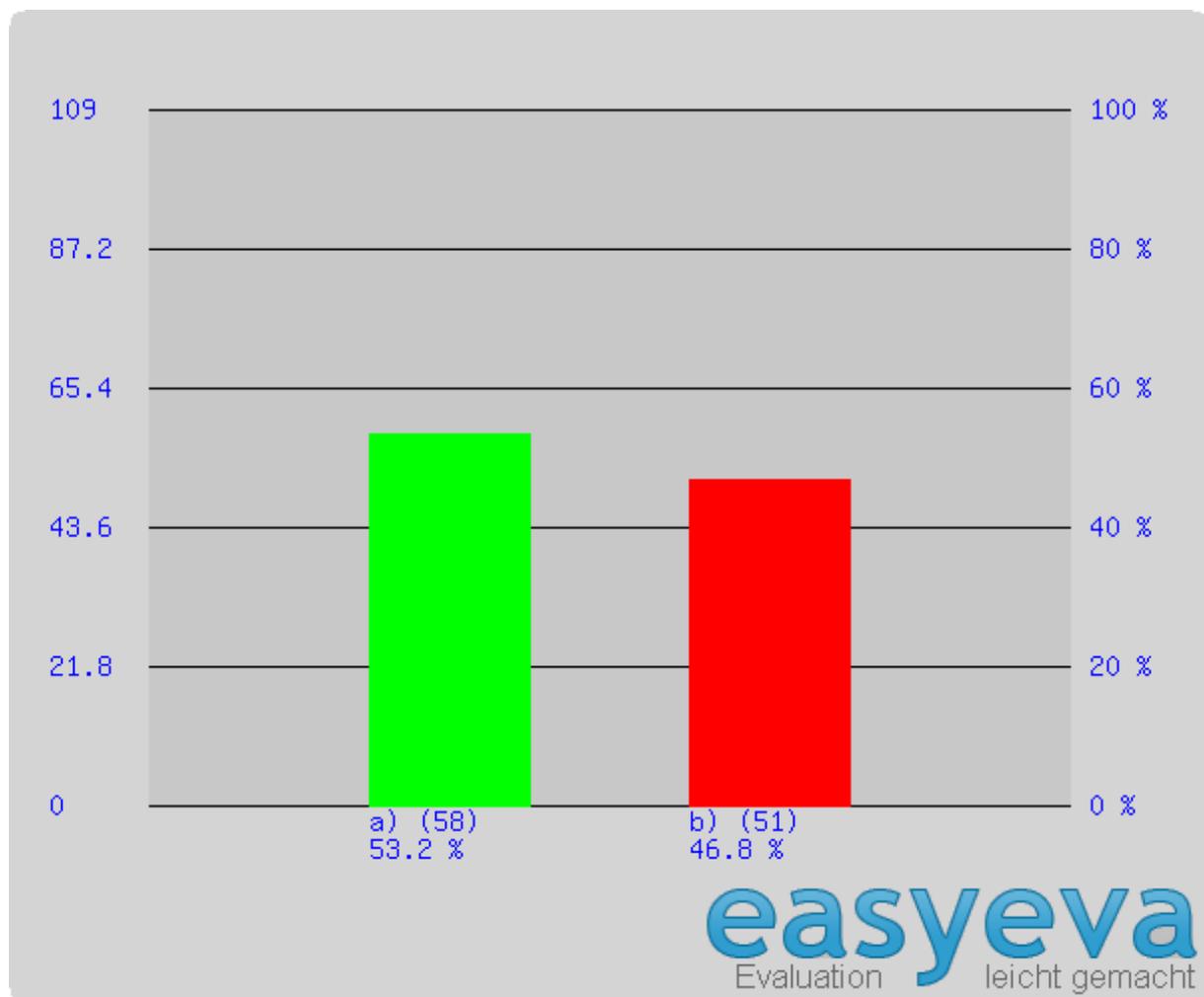
a) Mädchen

b) Junge

Diese Frage wurde 109 Mal beantwortet.

a)	b)
58	51
53.21 %	46.79 %
Cluster: 53.21 %	Cluster: 46.79 %

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis b=2) Mittelwert: 1.47 Standardabweichung: ± 0.5



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 4

Normalerweise macht mein/ unser Kind die Hausaufgaben von sich aus.

a) (fast) immer

b) meistens

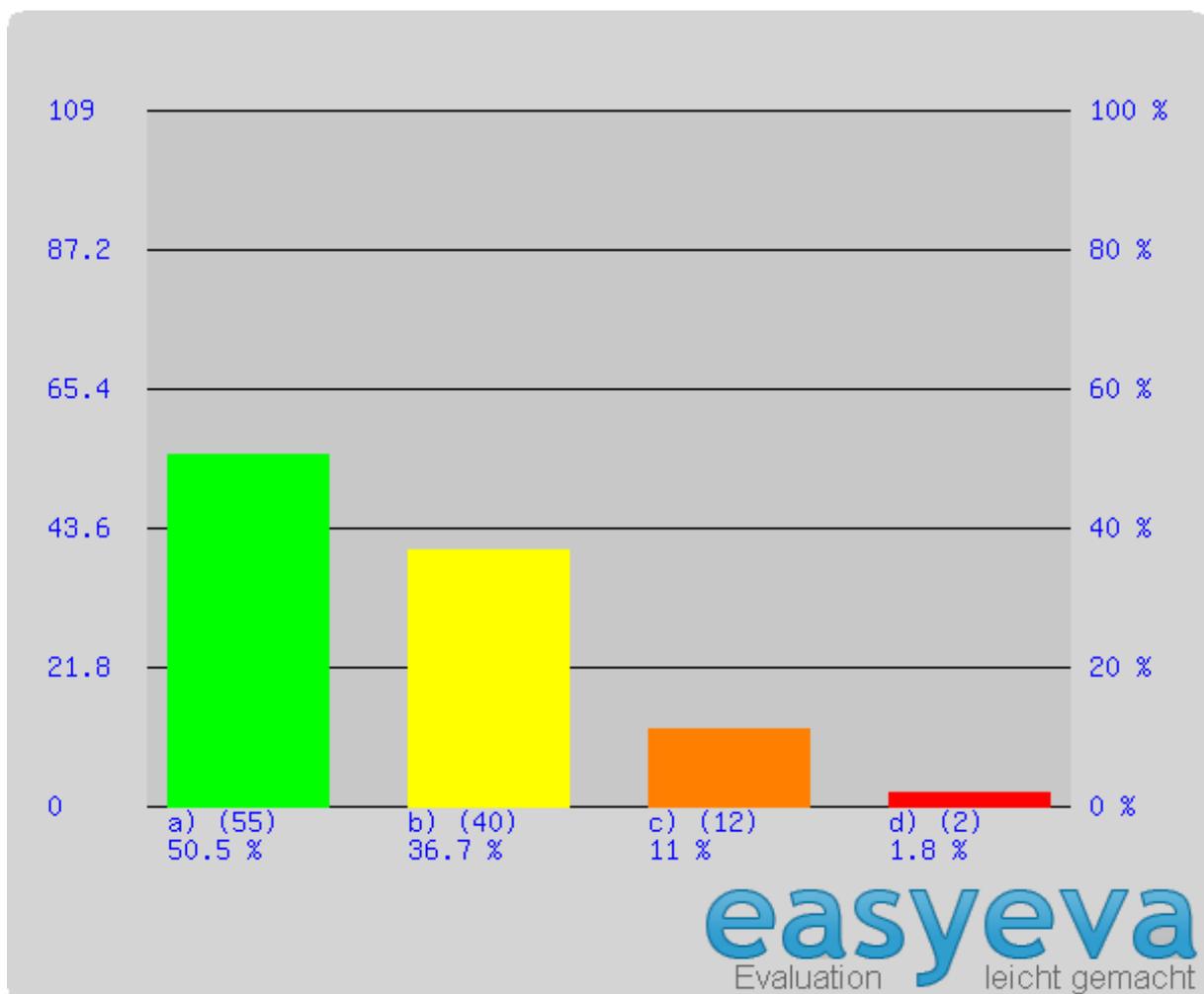
c) oft ungern

d) sehr ungern/ widerwillig

Diese Frage wurde 109 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
55	40	12	2
50.46 %	36.7 %	11.01 %	1.83 %
Cluster: 87.16 %		Cluster: 12.84 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.64 Standardabweichung: ± 0.75



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 5

Normalerweise kommt mein/ unser Kind mit den Hausaufgaben zurecht.

a) (fast) immer

b) meistens

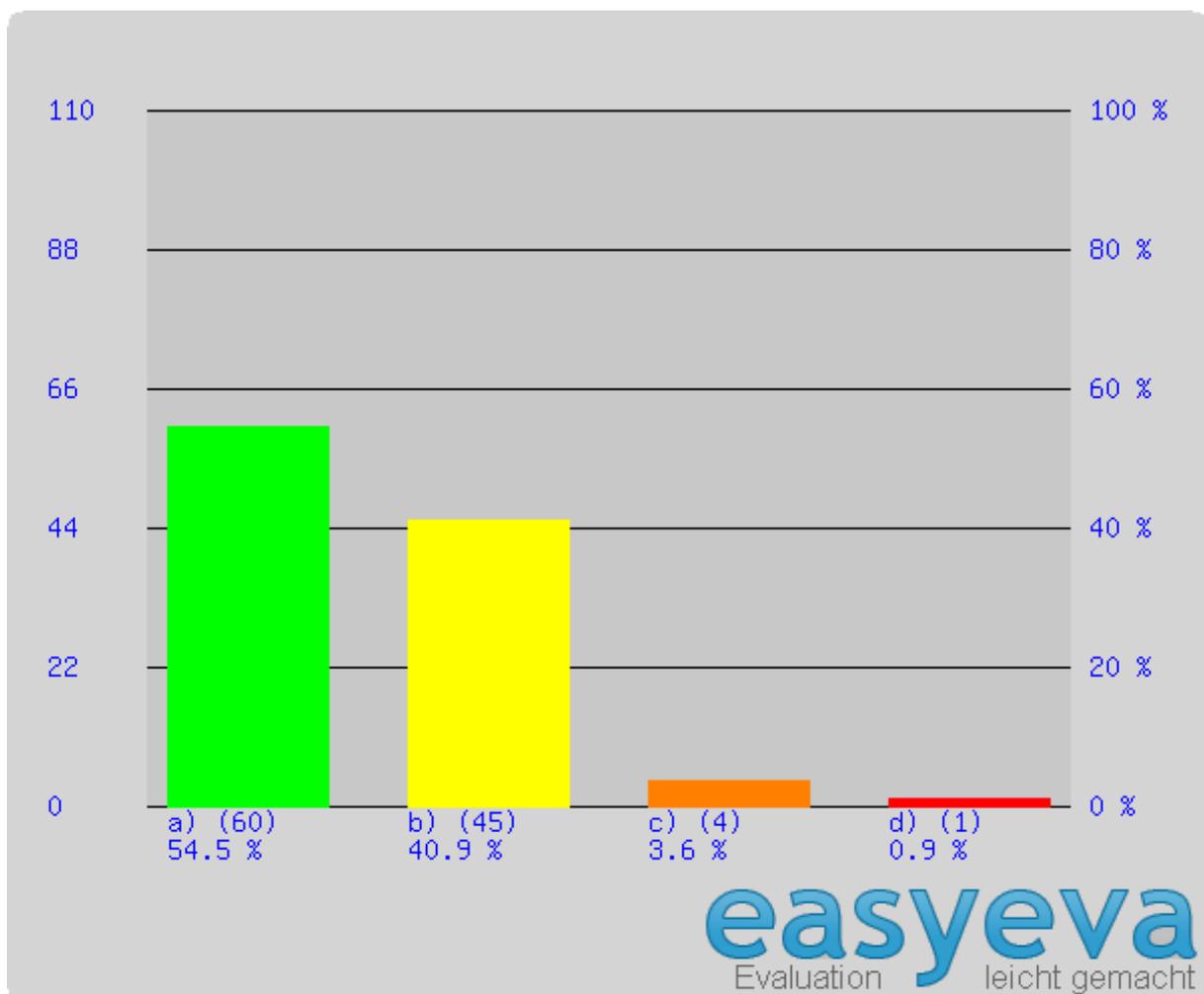
c) öfter nicht

d) selten

Diese Frage wurde 110 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
60	45	4	1
54.55 %	40.91 %	3.64 %	0.91 %
Cluster: 95.46 %		Cluster: 4.55 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.51 Standardabweichung: ± 0.61



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 6

Zum Arbeitsmaterial: Mein/ Unser Kind konnte die Aufgaben selbstständig bearbeiten.

a) Das stimmt (fast ganz).

b) Bei einigen/wenigen Aufgaben musste ich helfen.

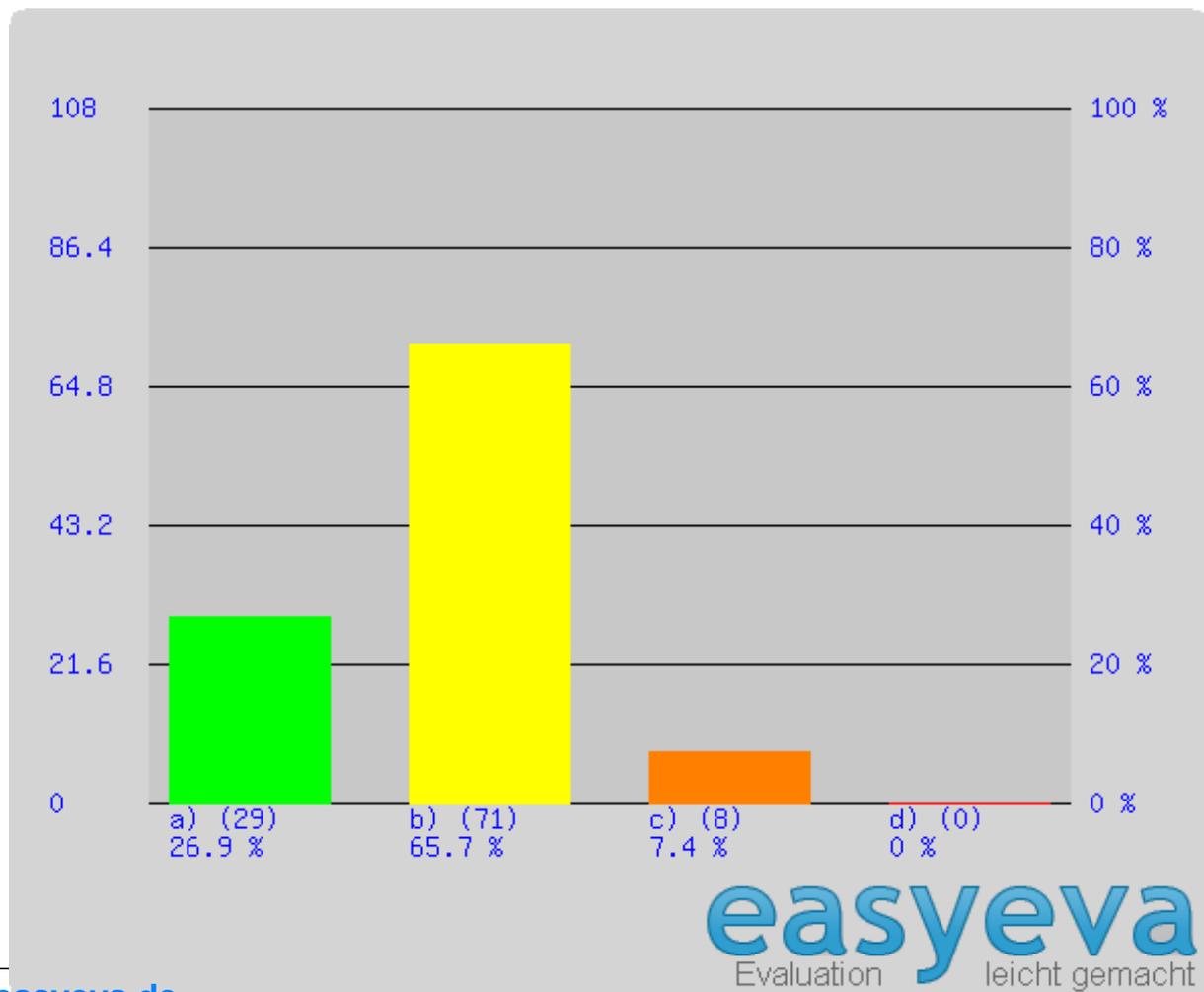
c) Bei vielen Aufgaben musste ich helfen.

d) Die (meisten) Aufgaben waren zu leicht.

Diese Frage wurde 108 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
29	71	8	0
26.85 %	65.74 %	7.41 %	0 %
Cluster: 92.59 %		Cluster: 7.41 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.81 Standardabweichung: ± 0.55



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 7

Zum Arbeitsmaterial: Die Menge der Aufgaben war jeweils angemessen.

a) Das stimmt.

b) Weniger Aufgaben wären besser gewesen.

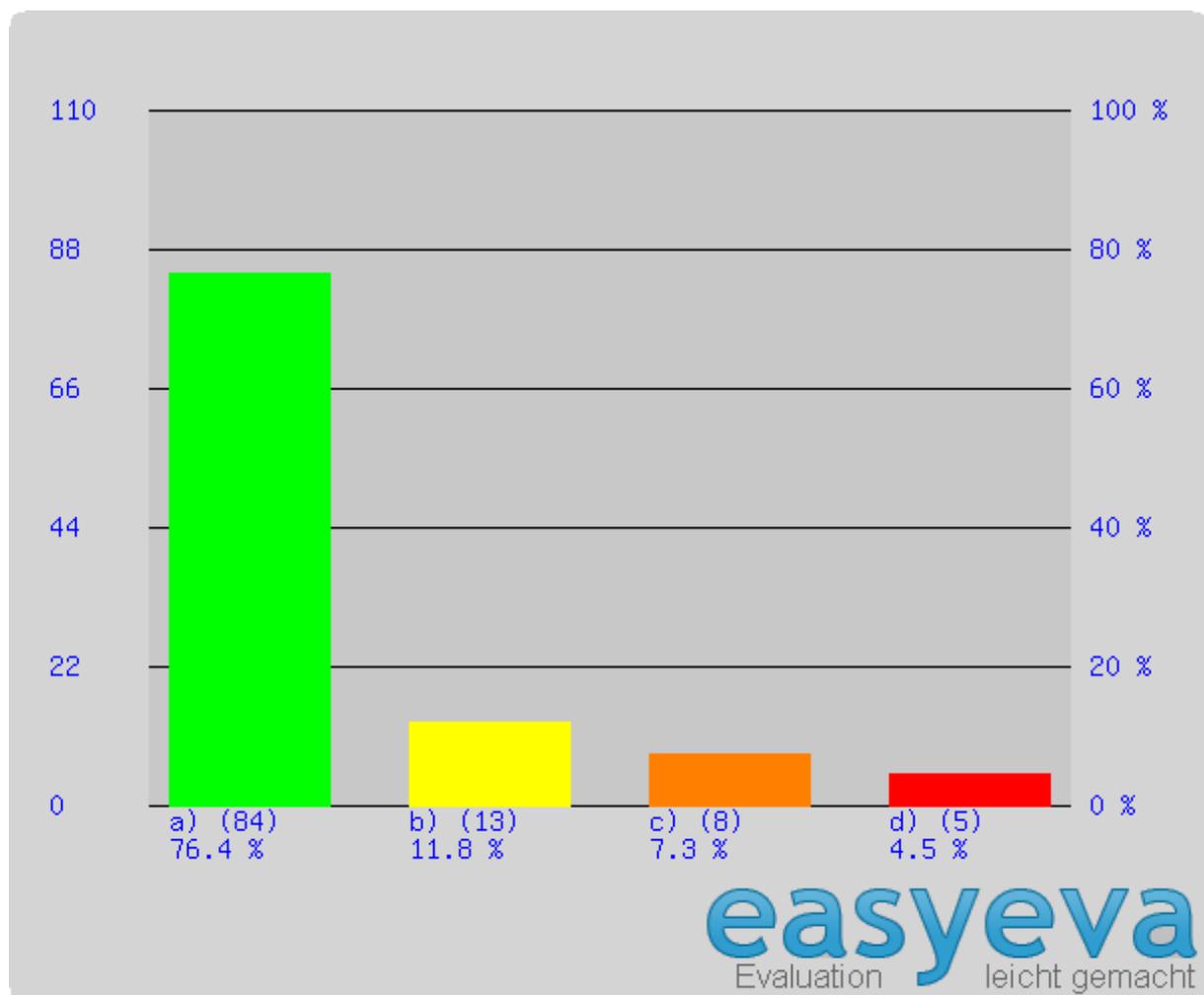
c) Es waren deutlich zu viele Aufgaben.

d) Es waren zu wenige Aufgaben.

Diese Frage wurde 110 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
84	13	8	5
76.36 %	11.82 %	7.27 %	4.55 %
Cluster: 88.18 %		Cluster: 11.82 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.4 Standardabweichung: ± 0.81



Ludwig-Erk-Schule Langen

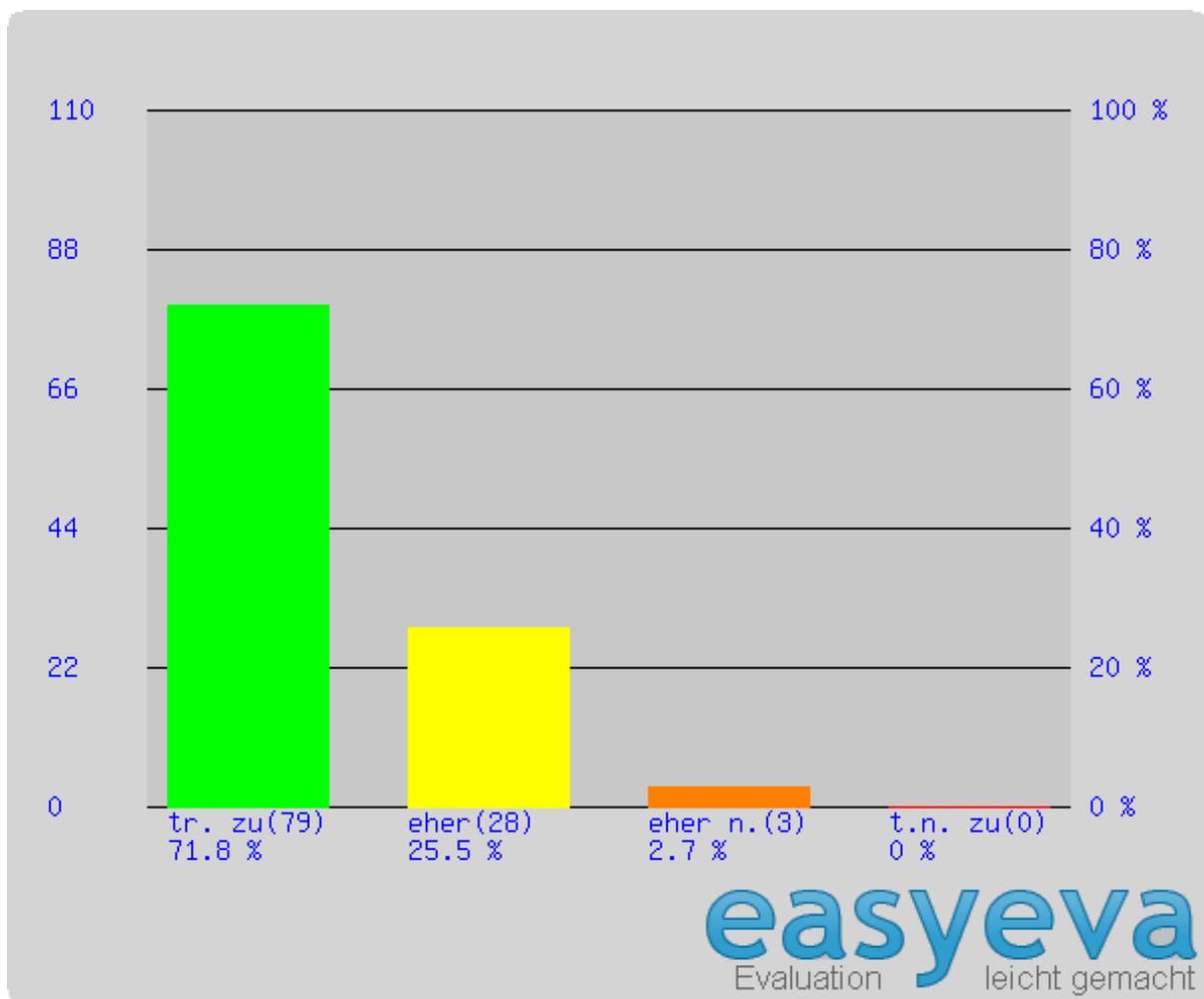
Umfrageergebnis zu Frage 8

Zum Arbeitsmaterial: Die "Lernpäckchen" waren gut strukturiert bzw. eingeteilt.

Diese Frage wurde 110 Mal beantwortet.

trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
79	28	3	0
71.82 %	25.45 %	2.73 %	0 %
Zustimmung: 97.27 %		Ablehnung: 2.73 %	

(Kodierung: trifft zu=1 bis trifft nicht zu=4) Mittelwert: 1.31 Standardabweichung: ± 0.52



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 9

Zum Arbeitsmaterial: Wenn Ihre Antworten oben bezogen auf einzelne Fächer nicht zutreffen, können Sie das hier notieren. Bitte auch das Fach benennen.

Diese Frage wurde 16 Mal beantwortet.

Es war ungünstig 2 Wochenpläne zu haben - einen für Deutsch und SU und einen gesonderten für Mathe. Viele Aufgaben in deutsch erschienen mir reine Fleißaufgaben, die ohne Erklärungen des Lehrers kaum bis keinen Lerneffekt haben. Die Lernheftchen im SU waren sehr interessant.

Es war besser, die einzelnen Tage einzuteilen. Vorher war es ein großer Berg.

Trifft nicht in Fach Deutsch zu

Insgesamt zu wenige \"Pflichtaufgaben\", denn freiwillige Aufgaben wurden allein schon aus Prinzip nicht bearbeitet.... d.h. jeden Tag hätte \"10 Minuten Lies-mal-Heft\" und \"10 Minuten Blitzrechnen\" zum abkreuzen auf dem Plan stehen müssen.

Etwas mehr Deutschaufgaben wären gut gewesen. Mathe war etwas viel, vor allem immer dasselbe.

Es wäre noch besser, wenn die Aufgabenpläne auf einem Blatt zusammengefasst würden

Die Pflichtaufgaben waren etwas wenig. Aber in Kombination mit den vielen diversen Krönchen-Aufgaben war es dann immer richtig.

nach den Ferien hätten es ein paar Aufgaben mehr sein dürfen.

Das Arbeitsmaterial war i.V.m. dem Zusatzmaterial ausreichend.

Loni und Kurzgeschichten waren zu viel er wollte sie nicht mehr machen

Internetführerschein war sehr umfangreich.

Es wurde dann aber sofort reagiert und keine weiteren SU-Aufgaben gegeben!

Die Aufgaben zum Internet ABC waren zu umfangreich. Zu viele Filme. Das Thema für die 3. Klasse noch zu früh.

SU Internet war etwas viel, zu viele Filme, wurde zwar gern gemacht, aber z.T. auch ganz schön anspruchsvoll für die 3. Klasse (viele Begriffe...).

Mathe: in Ordnung

Deutsch: Das Konzept der Lernwörter wurde nicht eingeführt und war unverständlich.

Durch die vielen Lernvideos musste immer ein Elternteil dabei sein. Das kann ein Kind der 2. Klasse nicht alleine. Alleine kam er gar nicht damit zur recht.

Es war für jedes FAch perfekt zusammen gestellt.

www.easyeva.de

Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 10

Zum Arbeitsmaterial: Schätzen Sie bitte. Wie lange hat ihr Kind pro Tag durchschnittlich an den Aufgaben gearbeitet?

Diese Frage wurde 102 Mal beantwortet.

2-3 Stunden

Ca. 3 Stunden mit einer halben Stunde Pause

Ca. 2,5 Stunden

3,5 Stunden

2-3 Stunden

1-2 Std

1h

2-3 Stunden

ca.4 Stunden

1 Stunde

2 Stunden

1 bis 4 Stunden

1 1/2 bis 2 Stunden

1 Stunde

6 h

2 Stunden

1 h

1-2 Stunden mit Pause

1-1/2 Stunden

1,5– 2 Std

2 Stunden

2,5-3 Stunden

1,5 Stunden

Ca 3 Stunden

2-2.5 Stunden

ca. 2- 2,5 std.

1.5-2 Stunden

Ca 1 - 2 Std
Das war ganz unterschiedlich.. Nach dem Fetien war mein Kind leider sehr unmotiviert.
Sehr unterschiedlich (2-4 Stunden schätze ich)
ca 1,5 Std
2 Stunden
ca. 2 Stunden
2 std .
ca. 1 - 1,5h
1-2 stunde
2 bis 3 Stunden
Pflichtaufgaben max. 30-60 min., mit Zusatzaufgaben konnten wir das auf max. 2h strecken, mussten dann aber auch dabei sein.
2-4 Stunden
1 Stunde bis 1,5 Stunden
3 stunden
30 Min bis 1:30 Std
Sehr lange cca 2bis 4 stunden
1 1/2 std
1.5-2 Stunden
halbe Stunden wenn es hoch kommt.
1-3 Stunden
2-3 std
Max. 30min
2-3 Stunden. Davon ca. die Hälfte Krönchen/Zusatzaufgaben
3 bis 4 Stunden
1,5 Stunden
1,5 Stunden
3 Stunden
1-2 Stunden
Abhängig von der Motivation: 1,5 - 2 Stunden
1-2 stunden
2-3 Stunden

2–2,5 Stunden mit Pause dazu.
1-2 Stunden
ca. 1 Stunde
ca. 3 Stunden á 60 Minuten
1-2 Std.
2-3 Stunden
1,5-2 Std
2- 2,5 Stunden
3 Stunden
ca. 45 min.
ca. 2 Stunden
2-3 Stunden
2 Stunden
2-3 Std
1,5 bis 2,5 Stunden
2-3 Stunden
Max. 45 Minuten
Das weiß ich nicht , da sie in der Notbetreuung ist .
3stunde
etwa zwei Stunden, waren es Sachen, die ihr Spaß gemacht haben, ging es deutlich schneller
ca.1Stunde
2 std
Mein Sohn hat 3 Stunden pro Tag durchschnittlich an den Aufgaben gearbeitet.
Ca. 1,5 Stunden
1,5 bis 2 Stunden
1,5
Ca. 2 Std.
2stunden
Etwa 1,5 Stunden.
ca. 1- 2 Stunden
2 Stunden
Den ganzen Vormittag in der Notbetreuung. Bis auf die letzten 2 Wochen wurden in

der Schule nicht alle Aufgaben geschafft und mussten zuhause nachgeholt werden. Bei der Gruppengrösse ist das nicht nachvollziehbar, dass Aufgaben nicht in der Zeit geschafft wurden. Diverse Ausreden sind auch nicht nachvollziehbar, da Eltern auch nicht mehr Zeit zur Verfügung haben und noch einen Vollzeitjob nebenbei, während viele Lehrer nicht in die Schule kommen mussten. Außerdem war fast täglich ein anderer Lehrer/in da, was für die Kinder total irritierend war und hat sie verunsichert.

2 Stunden

2-2,5 Stunden

2-2,5 Stunden

2-3h

2,0 - 2,5 Stunden

Sehr unterschiedlich. 2-4 Stunden

2 Stunden

30 Minuten

Unterschiedlich. Davon abhängig, ob er an dem Tag bereit war, fleissig zu sein.

40min

Ca. 2 Stunden

Da ich immer dabei sein musste, haben wir sie meistens zwischen 1 und 1,5 Stunden gemacht.

www.easyeva.de

Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 11

Zum Arbeitsmaterial: Mein/ Unser Kind akzeptierte die täglichen Schularbeiten zuhause während der Schulschließung.

a) (fast) immer

b) meistens

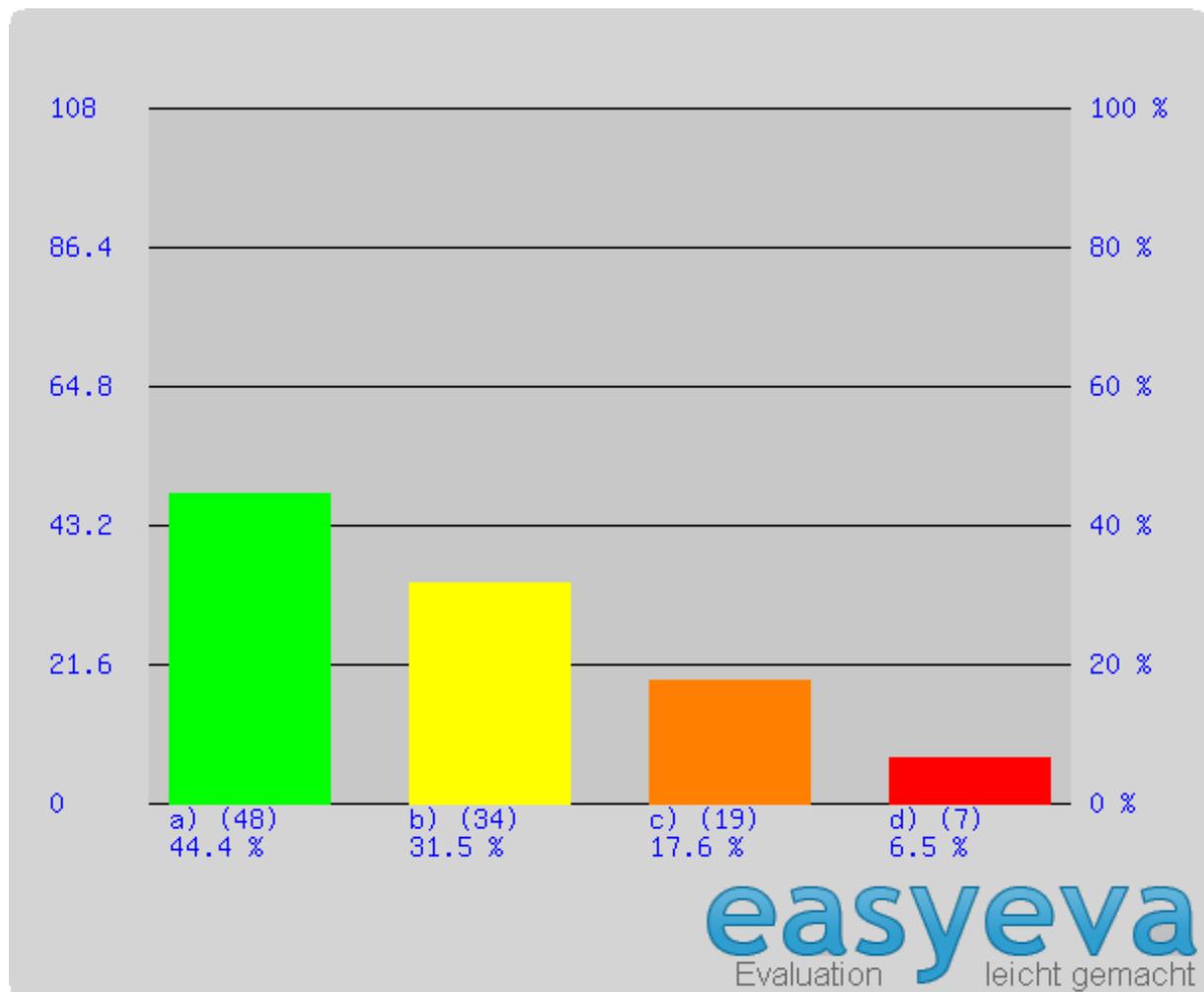
c) Es kostete "Überzeugungsarbeit"

d) Es kostete (sehr) viel "Überzeugungsarbeit"

Diese Frage wurde 108 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
48	34	19	7
44.44 %	31.48 %	17.59 %	6.48 %
Cluster: 75.92 %		Cluster: 24.07 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.86 Standardabweichung: ± 0.93



Ludwig-Erk-Schule Langen

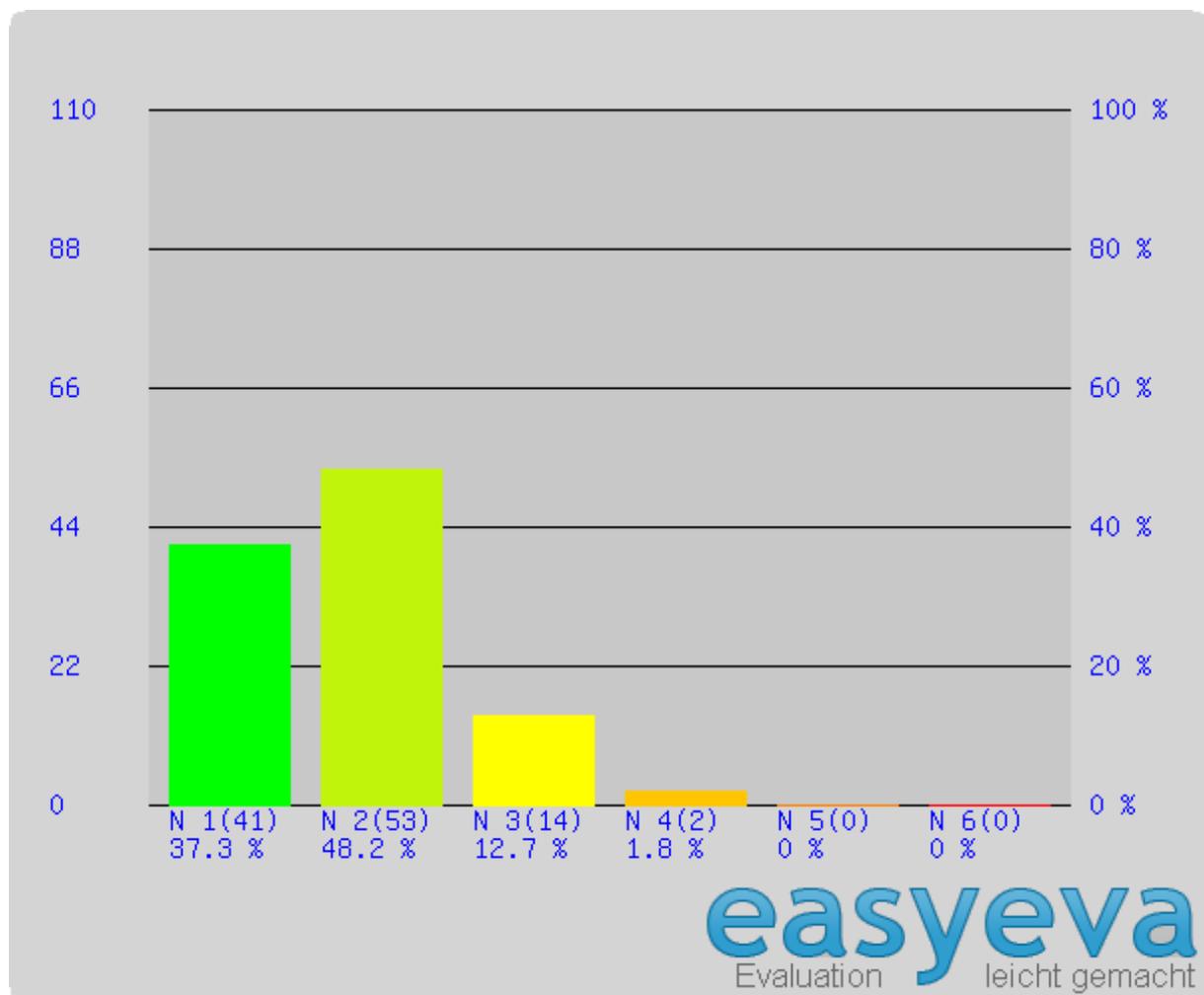
Umfrageergebnis zu Frage 12

Zum Arbeitsmaterial: Welche Note würden Sie für die Zusammenstellung der Materialien für den Jahrgang Ihres Kindes geben?

Diese Frage wurde 110 Mal beantwortet.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
41	53	14	2	0	0
37.27 %	48.18 %	12.73 %	1.82 %	0 %	0 %
Zustimmung: 98.18 %			Ablehnung: 1.82 %		

Mittelwert: 1.79 Standardabweichung: ± 0.73



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 13

Diese Frage hat mir/ uns gefehlt: --> Tragen Sie bitte auch gleich Ihre Antwort auf diese Frage ein.

Diese Frage wurde 9 Mal beantwortet.

Unser Sohn hätte gerne noch andere Fächer dabei gehabt.

Nicht nur Kunst für den Vater-/ Muttertag.

Mehr Interaktion mit der Klassenlehrerin wäre schön gewesen. Auch außerhalb des Lernstoffs (z. B. Morgenkreis per Skype etc.)

-

War es für Sie darstellbar, das Kind zu Hause altersgerecht zu schulen? => Nein, da uns viele hilfreiche Eselsbrücken nicht bekannt sind und die Kenntnis über bildliche Erläuterungen für diese Altersstufe fehlen. Dafür musste man sich auch selbst die Erklärvideos anschauen, um mit dem Kind auf gleicher Wellenlänge sprechen zu können.

Wie gut man die Bereitstellung der technischen Möglichkeiten der Schule einschätzt. Ich fand es gut, dass es tägliche / regelmäßige Video Klassenchats gab, teilweise mit Unterricht, das könnte man noch ausbauen und richtigen Unterricht machen. Das würde die Motivation der Kinder und die Gruppendynamik noch verbessern. Oftmals war auch der Server überlastet und man flog aus dem Chat raus, die Verbindung war manchmal instabil.

Wieviel Zeit benötigten Sie als Eltern täglich um Ihr Kind bei der Erledigung der Arbeitsaufträge zu unterstützen? War das Ergebnis der täglichen Arbeit für Sie und Ihr Kind zufriedenstellend?

Leider hatte ich oft das Gefühl zu wenig Zeit zur Unterstützung des Kindes zur Verfügung zu haben.

Wenn ich mir die Zeit nehmen konnte waren die Ergebnisse prima (wir hatten Spaß beim Lernen).

Motivation, hier hat man deutlich gemerkt, das mit fortschreitender schulfreier Zeit die Motivation zur Erledigung der Aufgaben nachgelassen hat. Verständlich, aber trotzdem sehr nervenaufreibend. In den letzten beiden Wochen kam es wesentlich

häufiger zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Erledigung der Arbeiten als bspw noch vor Ostern.

Fanden Sie das Verhältnis online/offline angemessen.

Etwas zu viel online mit Filmen (SU) und Anton, wo es Spiele als Belohnung gab.

Anton ist als Ergänzung okay, festigt aber den Stoff nicht so, wie klassische Arbeitsblätter, es wird zu schnell \"durchgemacht\".

Oft kommen Informationen spät und dann muss man so wie jetzt auf diese Umfrage sehr kurzfristig antworten und dann auch meistens an einem Sonntag.

www.easyeva.de

Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 14

Wie zufrieden waren Sie mit den Kontaktmöglichkeiten zur Klassenlehrerin Ihres Kindes?

a) (Sehr) zufrieden

b) Überwiegend zufrieden

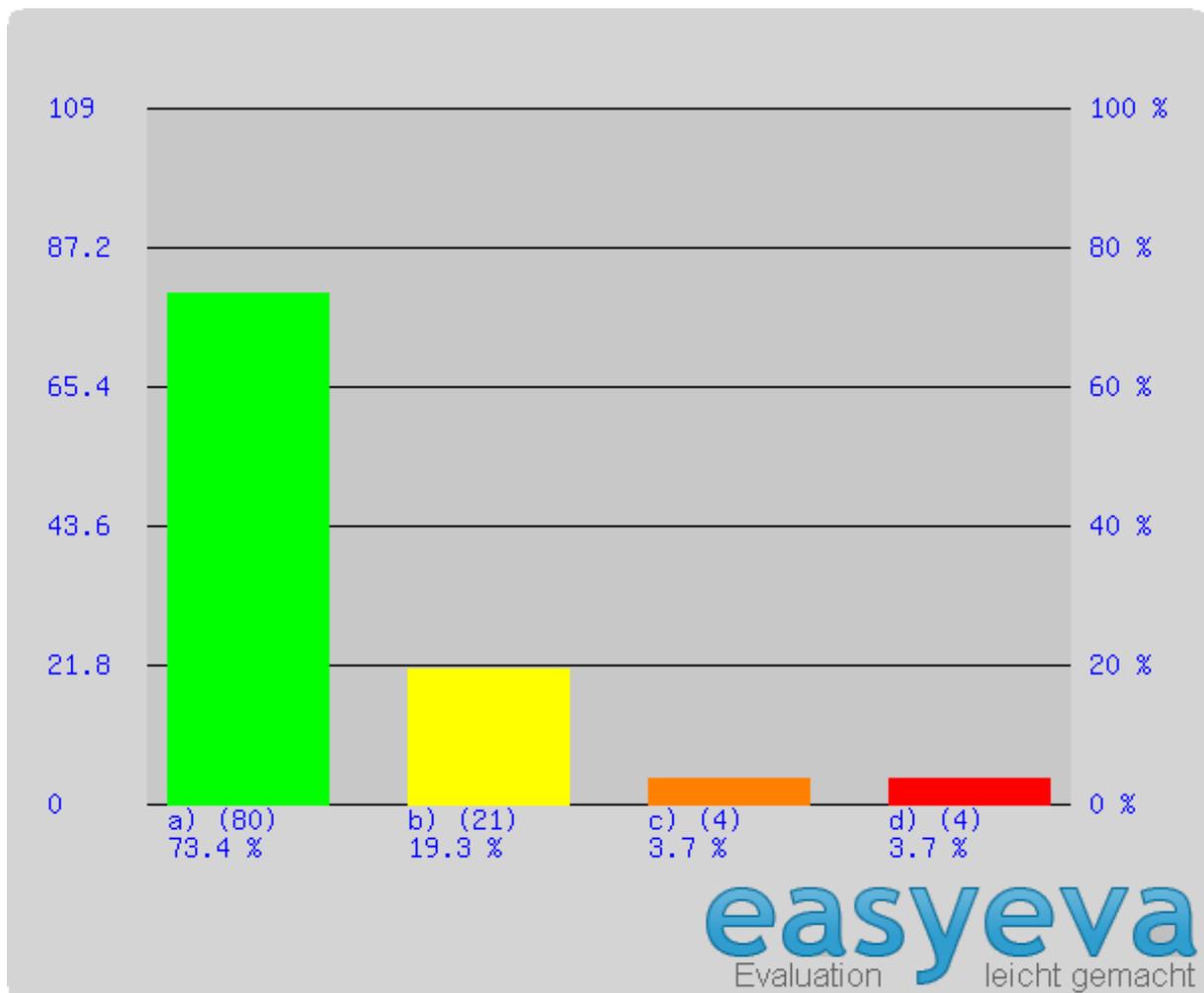
c) Es hätte besser sein können.

d) Ich war nicht zufrieden.

Diese Frage wurde 109 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
80	21	4	4
73.39 %	19.27 %	3.67 %	3.67 %
Cluster: 92.66 %		Cluster: 7.34 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.38 Standardabweichung: ± 0.73



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 15

Zur Homepage der LES: Wie kam Ihr Kind/ Wie kamen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auf den Seiten für die Kinder zurecht?

a) problemlos

b) meistens gut

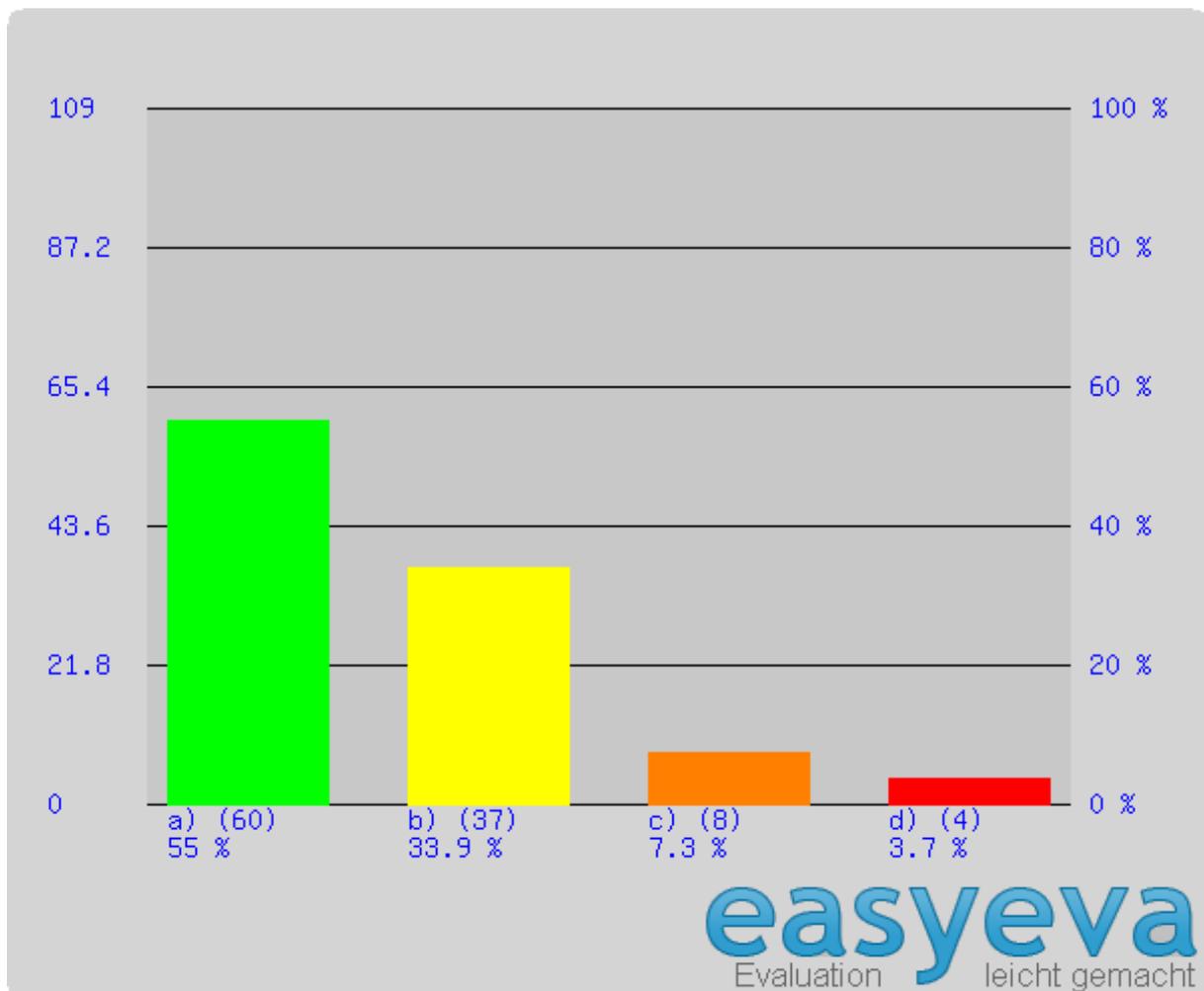
c) teilweise war es schwierig

d) nicht gut

Diese Frage wurde 109 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
60	37	8	4
55.05 %	33.94 %	7.34 %	3.67 %
Cluster: 88.99 %		Cluster: 11.01 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.6 Standardabweichung: ± 0.78



Ludwig-Erk-Schule Langen

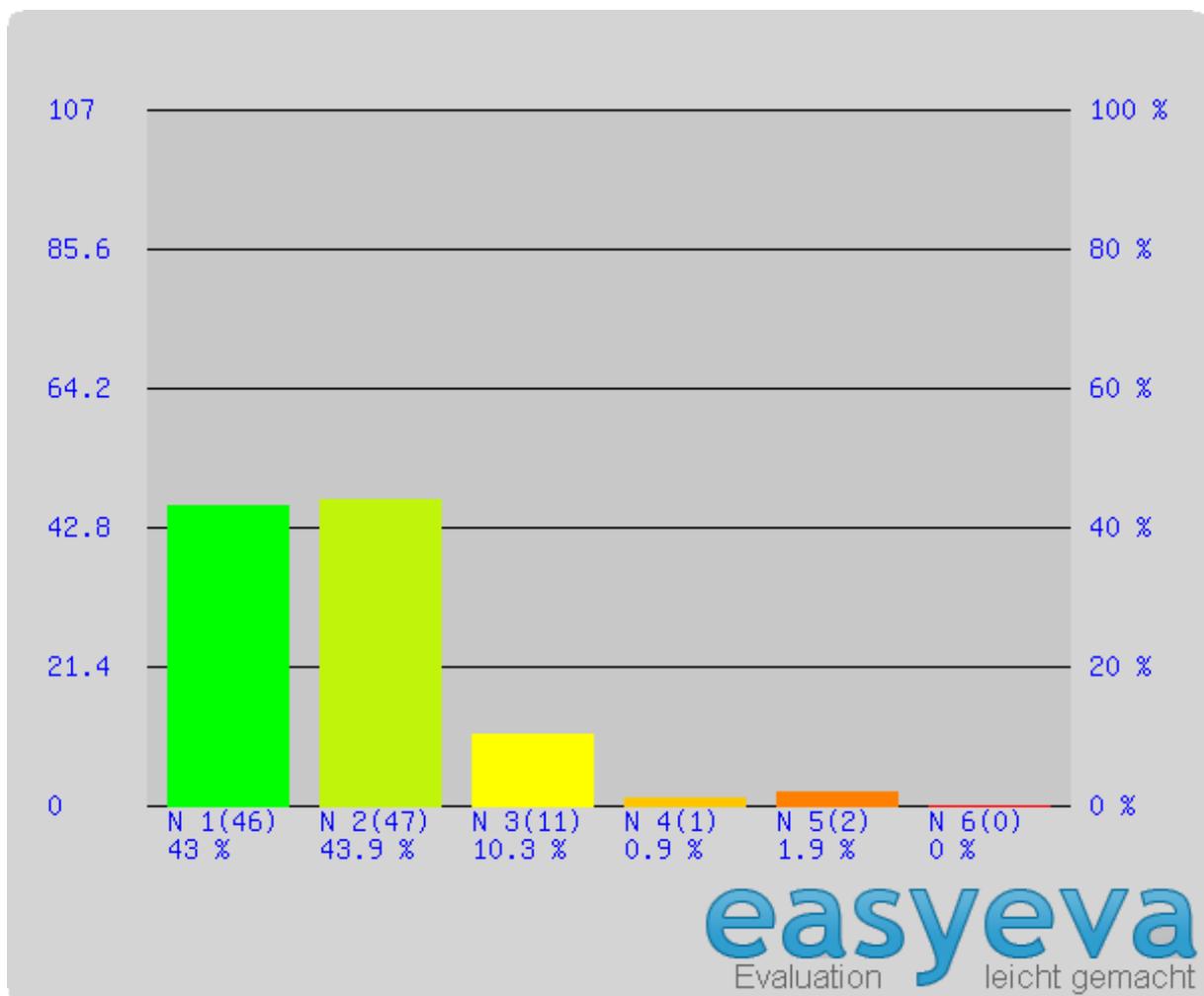
Umfrageergebnis zu Frage 16

Zur Homepage der LES: Wie würden Sie die unterstützenden Angebote (Erklärfilme usw.) für die Kinder benoten?

Diese Frage wurde 107 Mal beantwortet.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
46	47	11	1	2	0
42.99 %	43.93 %	10.28 %	0.93 %	1.87 %	0 %
Zustimmung: 97.2 %			Ablehnung: 2.8 %		

Mittelwert: 1.75 Standardabweichung: ± 0.82



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 17

Das möchte ich/ Das möchten wir abschließend noch mitteilen:

Diese Frage wurde 43 Mal beantwortet.

Letztendlich haben wir einen weiteren Laptop anschaffen müssen,damit beide Kinder gut arbeiten konnten.

Vielen Dank für die Lernpäckchen und die tolle Begleitung.

Wir sind alle froh, dass es bald wieder in die Schule geht!

Danke für die liebevolle Zusammenstellung der Lernpäckchen und der persönlichen Zustellung!

bessere Übersicht der Homepage

Der Ton auf den Videos könnte qualitativ besser sein.

Loni Geschichten, Silbenschule tooootal großartig.

Warum wird die gesamte Verantwortung auf die Eltern abgeladen? Warum werden keine Wege gesucht, dass die LehrerInnen regelmäßig Kontakt mit den SchülerInnen haben, um diese für die Erledigung der Aufgaben zu motivieren? Wieso werden die bearbeiteten Unterlagen nicht zur Korrektur eingefordert, damit man als Eltern auch eine Möglichkeit hat, dem Kind die Notwendigkeit zu vermitteln, dass es diese erledigen muss?

Ich kann nur wiederholen,dass wir das Engagement der Schule sehr schätzen. Vielen lieben Dank an alle, die an der LES mitwirken, dass die zum Teil nicht nachvollziehbaren Vorgaben des HKM für alle Beteiligte so schnell und hindernisarm wie möglich umgesetzt wurden und werden.

Vielen Dank für die ganz tollen Lernpäckchen und die Begleitung per Email dazu!!!

Wir sind sehr zufrieden.

Die Situation war und ist nach wie vor nicht einfach und für alle neu.. Denke dafür ist alles wirklich toll organisiert und improvisiert worden - dafür ein ganz großes Lob.

Es fand zwischen unserem Kind und der Klassenlehrerin kein Austausch statt. Hier hätten wir uns grad für die Erstklässler mehr Engagement und proaktive Nachfrage nach Befinden und Zurechtkommen mit Aufgaben gewünscht. Grundsätzlich hat Rückmeldung und Nachfrage seitens der Klassenlehrerin unserer Meinung nach einen unterschätzten Einfluss auf Kinder. Rückmeldung/Lob/konstruktives

Verbessern seitens der Eltern ist gut und wichtig, dennoch ein ganz anderer Stellenwert als wenn es von der Lehrerin kommt.

zu den Fragen 4 u. 5: Unsere Tochter erledigt ihre Hausaufgaben sonst immer im Hort.

Die Schulleitung und Lehrer sind in dieser ungewöhnlichen Zeit sehr organisiert aufgestellt. Ein großes Lob von unserer Seite.

&*128077;&*128077;&*128077;

Vielen Dank für die toll vorbereiteten Päckchen und die vielen zusätzlichen Tipps und Ideen. :)

Es wird Zeit, dass die Kinder wieder normal zur Schule gehen können. Gerade ein Erstklässler kann mit den Aufgaben nicht alleine gelassen werden. Man muss permanent dabei sein, für Fragen und Lob zur Vergütung stehen. Auf der anderen Seite dulden viele Arbeitgeber zwar, dass man das/die Kind/er während der Arbeitszeit zu Hause hat (sofern HO überhaupt möglich), aber deswegen werden nun auch dienstliche Telefonate nicht auf den Nachmittag verschoben oder ein reduziertes Arbeitspensum ohne finanzielle Einbußen genehmigt.

Es ist, auch für den künftigen Schulunterricht unerlässlich E - learning zu Verfügung zu stellen! Viele Schulen bieten das schon an. Es ist heutzutage problemlos mit wenig Geld machbar einen E- Learning Platz zu Hause zur Verfügung zu stellen. (evtl. können sich da auch die Eltern untereinander aushelfen). So könnte man auch an den schulfreien Tagen einen virtuellen Unterricht halten, an dem die Kinder anwesend sein müssen und auch direkt Kontakt zur Lehrerin oder zum Lehrer haben. SowaS MUSS heutzutage einfach gehen und ich finde kann man auch möglich machen.

Das Material von Aufgaben war gut nur es war bissi zu viel weil die Kinder es nicht gewohnt sind von zu Hause so viel zu arbeiten es ist was anderes wie in der Schule zu Hause macht es nicht so viel Spaß

Mit mehreren Kindern, die alle unterschiedliche Lernpakete hatten, war es kaum möglich, das Lernen zu unterstützen (und dabei nebenher Vollzeit zu arbeiten). Was die Kinder selbständig gerne gemacht haben, haben sie gut gemacht. Zwang darüber hinaus zu gehen war weder möglich noch sinnvoll.

Wir hatten große Probleme uns bei antolim anzumelden und überhaupt die Videos von Mathe anzuschauen

Die kids also meiner war sehr genervt und hat nicht verstanden warum er ohne Schule trotzdem arbeiten muss . Seine Freunde und die Lehrerin hat ihm sehr gefehlt er war schnell genervt und emotional

Der Onlineunterricht hätte intensiver sein können.

Das Material ist seit den Osterferien deutlich besser geworden.

Sehr positiv waren die vielfältigen Zusatzmaterialien der ersten Klasse.

Es fehlen noch überzeugende Konzepte wie die Kinder gefördert werden sollen, die in den letzten Wochen nicht gut zu Hause lernen konnten.

Die Aufgabenerledigung im Rahmen der Notbetreuung war super.Mein Kind empfand die Arbeitsweise als sehr angenehm. Danke!!!

Die Filme waren super sinnvoll.

Liebevolle Kleinigkeiten wurden den Kids

von KL jedes Mal mitgegeben!

Das war toll, vielen Dank dafür und für die Mühe!

Lernpakete haben Tagesstruktur gegeben. Die schriftlichen wertschätzenden Rückmeldung haben unser Kind sehr gefreut. Wünschenswert wäre mehr persönliche Ansprache der Kinder durch die Klassenlehrerin und wenn möglich Interaktion in der Klassengemeinschaft ggewesen:Bilder/Fotos (ich in der Coronazeit, so geht es mir/das erlebe ich) oder Gemaltes/Erstelltes einander zeigen. Mitschüler schreiben Mitschüler oder malen etwas für die Mitschüler. Neben Lernen auch die Klassengemeinschaft stärken.

Danke für die ganzen mühe

Mein Kind will schon in die Schule!!! Wir, als Eltern, wünschen es auch)))) Akkus sind schon fast leer...

Vielen Dank dafür, dass Sie für die Kinder das Beste aus dieser schwierigen Zeit machen.

Die Arbeitsaufträge nach den Osterferien sind deutlich überschaubarer geworden.

Der beigefügte Lernplan ware eine große Organisationshilfe. Gab eine sichtbare

Struktur. Die Menge hat auch gepasst. Vor den Osternferien war das einfach zu viel.

Dank der Nutzung von Online-Trainingsangeboten hat mein Kind meine Hilfe viel

weniger benötigt. Gerade bei Anton sieht die Lehrerin, was die Kinder machen. Dies

war für mich als Mutter eine deutliche Entlastung.

Die Schule hat das beste aus der Situation gemacht, Verbesserungen sind natürlich

immer möglich.

Ich denke für die Kinder ist es wichtig das Gelernte auch mitzuteilen (Mündliche Mitarbeit in der Schule). Vielleicht gibt es die Möglichkeit die Arbeitsaufträge so zu gestalten, dass dies zumindest teilweise von den Eltern übernommen werden kann. (15-20 min. täglich würden bestimmt ausreichen).

Wäre vielleicht auch eine Möglichkeit für einen Elternabend per Zoom oder das sich die Lehrerin mit den Kindern der 1.Klasse mal sehen können.

Danke für die Mühe

Ich hoffe der Unterricht normalisiert sich im nächsten Schuljahr. 2 x 3 Std. pro Woche Präsenzunterricht in der Schule ist keine Dauerlösung.

Alles in allem sind wir sehr zufrieden, wie die Problematik der Schulschließung durch die LES behandelt wurde. Trotzdem sind wir froh, hoffentlich bald wieder im Regelschulbetrieb anzukommen!

Meistens war eine eigene Motivation vorhanden. Das Material war immer gut strukturiert, das hat mit Sicherheit auch sehr geholfen. In den letzten 2 Wochen hat die Motivation etwas abgenommen, homeschooling hat sich etwas abgenutzt. Unser Sohn benötigt so langsam wieder den Kontakt in der Schule, zu seiner Lehrerin und zu seinen Klassenkameraden. Meist hat er auch freiwillige Dinge gemacht, ihm fehlte aber in letzter Zeit das \"Messen\", was er tatsächlich auch benötigt und selber sucht. Er freut sich schon auf die Schule, findet es aber schade, dass es keine Pausen gibt.

Vielen Dank für die tolle Organisation, Erklärfilme, die tollen online Stunden im Klassenraum in Englisch und Deutsch. Unser Sohn freut sich aber jetzt auch wieder auf die Schule, auch, wenn zu Hause alles gut geklappt hat. Das Material war absolut ausreichend und gut strukturiert.

Bleiben Sie gesund!

Erst einmal herzlichen Dank für die liebevoll zusammengestellten Lernpäckchen! Wir waren sehr zufrieden damit, insbesondere mit der tageweisen Einteilung der Aufgaben, welche es - im Gegensatz zu der Situation vor den Osterferien - unserem Kind ermöglicht hat, diese weitestgehend selbständig zu erledigen. Auch die (weit überwiegende) Ausgabe der Aufgaben in Papierform fanden wir gut und würden uns völlig unabhängig vom Vorhandensein der nötigen Endgeräte keinesfalls noch mehr \"Online-Unterricht\" wünschen. Unseres Erachtens verbringt unser Kind durch

Blitzrechnen, Antolin und ab und zu auch Anton bereits genug Zeit am Computer/iPad.

Insgesamt eine eher unzufriedenstellende Situation, da ständig wechselnde Betreuer in der Schule und die Aufgaben nicht zuende bearbeitet wurden bzw. Zum Teil nicht auf Richtigkeit kontrolliert wurden.

Aber sonst sind alle nett und sehr bemüht.

Lehrer sollten eine schulische email-Adresse haben, über die sie erreichbar sind. Die Kommunikation über den Wiedereinstieg in die Schule waren sehr gut. Unser Kind hätte sich mehr Mathe und Sachkunde und weniger Deutsch gewünscht. Zumindestens hin und wieder hätte man auch auf Videochat als Präsenzersatz nutzen können.

Die Erklärvideos waren einerseits gut. An Tagen allerdings, an denen beide Elternteile arbeiten mussten, stand dem Kind kein Laptop/Tablet zur Verfügung. Diese Aufgaben könnten somit erst am Nachmittag oder am Nächsten Tag erledigt werden

Erklärvideos einerseits gut. An Tagen, an denen beide Elternteile arbeiten mussten, bestand kein Zugang zu den Erklärvideos am Vormittag. Dies musste am Nachmittag oder nächsten Tag nachgeholt werden.

Es war viel und für Kinder und Eltern eine große Herausforderung über so eine lange Zeit. Wir hätten uns gewünscht das die Kinder mal von der Schule/Lehrer kontaktiert worden wären, vielleicht ein Anruf oder eine persönlichen Brief, oder ein Feedback über die erledigten Aufgaben bekommen hätten.